

Mit dem **Präteritum** sprichst du über Dinge, die in der **Vergangenheit** geschehen sind. Normalerweise kannst du entweder das Präteritum oder das Perfekt verwenden. Nur manchmal gibt es einen Unterschied zwischen diesen beiden Tempora. Besonders häufig jedoch wird das **Präteritum** verwendet bei

- schriftlichen Erzählungen
- Berichten
- den Grundverben (haben, sein, werden)
- den Modalverben
- „geben“ („es gab“)

Bei den regelmäßigen (schwachen) Verben wird das Präteritum folgendermaßen gebildet: Zwischen dem Stamm und der Personalendung wird ein -t(e)- eingefügt.

	fragen
ich	fragte
du	fragtest
er/sie/es	fragte
wir	fragten
ihr	fragtet
sie/Sie	fragten

Wenn der Stamm auf -d oder -t endet oder wenn der Stamm auf -m oder -n endet und ein anderer Konsonant vorausgeht (außer l oder r), wird zwischen dem Stamm und dem -te- und der Personalendung in -e- eingefügt.

	arbeiten	reden	atmen
ich	arbeitete	redete	atmete
du	arbeitetest	redetest	atmetest
er/sie/es	arbeitete	redete	atmete
wir	arbeiteten	redeten	atmeten
ihr	arbeitetet	redetet	atmetet
sie/Sie	arbeiteten	redeten	atmeten

Bei den unregelmäßigen (starken) Verben sehen die Konjugationsendungen so aus:

	gehen
ich	ging
du	gingst
er/sie/es	ging
wir	gingen
ihr	gingt
sie/Sie	gingen



Aufgabe 1:

Lies den Anfang des folgenden Märchens durch. Unterstreiche alle Verben im Präteritum.

Das tapfere Schneiderlein

An einem Sommermorgen saß ein Schneiderlein auf seinem Tisch am Fenster, war guter Dinge und nähte aus Leibeskräften. Da kam eine Bauersfrau die Straße herab und rief: „Gut Mus feil! Gut Mus feil!“. Das klang dem Schneiderlein lieblich in den Ohren, er streckte sein zartes Haupt zum Fenster hinaus und rief: „Hier herauf, liebe Frau, hier wird sie ihre Ware los.“. Die Frau stieg die drei Treppen mit ihrem schweren Korbe zu dem Schneider herauf und musste die Töpfe sämtlich vor ihm auspacken. (...)

Quelle: Brüder Grimm. Das tapfere Schneiderlein. Wikimedia Commons. [Letzter Abruf am 10.12.2020]



Aufgabe 2:

Schreibe die Verbformen im Präteritum in die Tabelle. Ergänze die Verben im Infinitiv.

Verbform im Präteritum	Verb im Infinitiv



Aufgabe 3:

Lies den nächsten Abschnitt des Märchens und wähle jeweils die richtige Form aus.

Er _____ (1 besahe/ besah) sie alle, _____ (2 hob/ hebte) sie in die Höhe, _____ (3 hielt/ hielt) die Nase daran und _____ (4 sagt/ sagte) endlich: „Das Mus scheint mir gut, wieg sie mir doch vier Lot ab, liebe Frau, wenn's auch ein Viertelpfund ist, kommt es mir nicht darauf an.“. Die Frau, welche gehofft hatte, einen guten Absatz zu finden, _____ (5 gebte/ gab) ihm, was er _____ (6 verlangte/ verlang), _____ (7 gehe/ ging), aber ganz ärgerlich und brummig fort. „Nun das Mus soll mir Gott gesegnen“, _____ (8 rufte/ rief) das Schneiderlein, „und soll mir Kraft und Stärke geben“, _____ (9 holte/ holt) das Brot aus dem Schrank, _____ (10 schneidete/ schnitt) sich ein Stück über den ganzen Laib und _____ (11 streicht/ strich) das Mus darüber. „Das wird mir nicht bitter

schmecken“, _____ (12 spricht/sprach) er, „aber erst will ich den Wams fertig machen, ehe ich anbeiße.“ Er _____ (13 lag/legte) das Brot neben sich, _____ (14 nähte/näht) weiter und _____ (15 machte/macht) vor Freude immer größere Stiche.

Quelle: Brüder Grimm. Das tapfere Schneiderlein. Wikimedia Commons. [Letzter Abruf am 10.12.2020]



Aufgabe 4:

Lies den nächsten Abschnitt des Märchens und setze die richtigen Verben ein.

*lief – jagte – niederließen – ließen – stieg – schlug – sprach –
kamen – saßen – verstanden – langte – wurden*

Indes _____ (1) der Geruch von dem süßen Mus hinauf an die Wand, wo die Fliegen in großer Menge _____ (2), so dass sie herangelockt _____ (3) und sich scharenweise darauf _____ (4). „Ei, wer hat euch eingeladen“, _____ (5) das Schneiderlein und _____ (6) die ungebetenen Gäste fort. Die Fliegen aber, die kein Deutsch _____ (7), _____ (8) sich nicht abweisen, sondern _____ (9) in immer größer werdender Gesellschaft wieder. Da _____ (10) dem Schneiderlein endlich, wie man sagt, die Laus über die Leber, es _____ (11) aus seiner Hölle nach einem Tuchlappen und „Wart, ich will euch geben!“ _____ (12) es unbarmherzig drauf.

Quelle: Brüder Grimm. Das tapfere Schneiderlein. Wikimedia Commons. [Letzter Abruf am 10.12.2020]



Aufgabe 5:

Wie könnte das Märchen weitergehen? Schreibe die Fortsetzung.
